

EDITORIAL

Nachdem Heft 4 theoretische Fragen in den Vordergrund gestellt hat, behandelt die vorliegende Doppelnummer Analysen zur Kunst und Kunstpädagogik vom 18. - 20. Jahrhundert: Sowohl unterschiedliche Stoffbereiche als auch differierende Einschätzungen zur Kunst der Moderne (darunter ein Beitrag aus der DDR) werden vorgestellt.

Daneben enthält das Heft Reaktionen auf den „Bericht aus Hamburg“ (Nr. 4) über die Situation am kunsthistorischen Institut in Hamburg sowie eine Dokumentation zur Vorbereitung des deutschen Kunsthistorikertages 1976 in München seitens des Vorstandes des Verbandes deutscher Kunsthistoriker.

Mit diesem Heft schließt der 3. Jahrgang der Kritischen Berichte. Die Zahl der Abonnenten hat sich kontinuierlich erhöht; wir werden uns bemühen, das Interesse unserer Leser auch weiterhin zu erhalten. Der Preis ist trotz erheblich gestiegener Produktionskosten konstant geblieben; wir können dieses Preisniveau allerdings nur beibehalten, wenn die Zahl der Abonnenten weiter zunimmt und die Mahnungen sich in Grenzen halten (Portogebühren!).

Wir wünschen allen Lesern ein gutes, „kritisches“ 1976!

Die Redaktion

Ein Register des Jahrgangs 3 befindet sich am Schluß dieses Heftes.

